

Manuelle Medizin 2016 · 54:127  
DOI 10.1007/s00337-016-0121-z  
© Springer-Verlag  
Berlin Heidelberg 2016



## Ärztevereinigung für Manuelle Medizin

Ärztseminar Berlin e.V. | Berliner Akademie für Osteopathische Medizin  
Deutsche Gesellschaft für Manuelle Medizin (DGMM)

Köpenicker Str. 48/49, 10179 Berlin  
Tel. +49 (0) 30 52 27 94-40  
Fax +49 (0) 30 52 27 94-42  
info@dgmm-aemm.de  
www.dgmm-aemm.de

1. Vorsitzender und V.i.S.d.P.  
Dr. med. Wolfram Linz  
Ausbildungsleitung:  
Dr. med. Gabriele Harke

### Sonderkurs: Die Behandlung peripherer Nerven

**Zielgruppe:** Ärzte und Physiotherapeuten mit Abschluss MM/MT  
**Kursleitung:** Dr. med. Volker Lieftring/Dr. med. Gabriele Harke  
**Kursinhalt:** Nervengewebe ist integraler Bestandteil aller Funktionssysteme des menschlichen Körpers. Voll funktionsfähig ist ein Nerv als Informationsübermittler nur dann, wenn er sowohl in seinem Inneren als auch nach außen hin, also gegen seine Umgebung, frei beweglich ist. Nur so kann er seinen neurophysiologischen Aufgaben ungehindert nachkommen und ausreichende lokale und systemische Reaktionsfähigkeit erbringen.

16/S4/02 24.06.–25.06.2016 Sommerfeld, Rehabilitationsklinik

### Sonderkurs: Embryologie kompakt

**Zielgruppe:** Ärzte und Physiotherapeuten in der Weiterbildung MM/MT  
**Kursleitung:** Dr. med. Ekkehard Geipel  
**Kursinhalt:** Durch ein gutes Verständnis der Embryologie des Menschen werden anatomische und klinische Zusammenhänge leichter zugänglich. Schwerpunkte bilden die funktionelle Neuroanatomie mit den Hirnnerven, die sensomotorischen Systeme, das vegetative Nervensystem und die räumliche Organisation des Thorax und Abdomens. Daraus ergeben sich logische Verknüpfungen mit manuellen/osteopathischen Untersuchungs- und Behandlungstechniken.

16/S1/02 05.06.2016 Chemnitz, Admedia

### Sonderkurs: Sportverletzungen – funktionelle Diagnostik und Aspekte der Therapie

**Zielgruppe:** Ärzte und Physiotherapeuten in der Weiterbildung MM/MT  
**Kursleitung:** Dr. med. Norman Best  
**Kursinhalt:** Es werden allgemeine Trainingsprinzipien verschiedener Sportarten beleuchtet, inklusive spezifischer Verletzungsmuster. Insbesondere wird auf die Möglichkeit der Beratung von Hobby- und Breitensportlern zur Gesunderhaltung und Verletzungsprophylaxe eingegangen. Es werden Hinweise zur Betreuung von Athleten aus Einzel- und Mannschaftssport gegeben. Beispielfhaft werden Kasuistiken aus verschiedenen Sportarten und deren Behandlungsvarianten besprochen. Ein Augenmerk liegt hierbei auch auf der Verbindung Viszeraum – Bewegungssystem. Der Kursleiter erläutert so-

wohl die Behandlungen in der Halbzeitpause als auch die längerfristige Betreuung von Sportlern.

16/S1/06 12.06.–13.06.2016 Chemnitz, Admedia

### Sonderkurs: Muskelkurs nach Janda

**Zielgruppe:** Ärzte und Physiotherapeuten in der Weiterbildung MM/MT  
**Kursleitung:** Prof. Dr. med. Ulrich Smolenski  
**Kursinhalt:** Formen der Muskelspannungserhöhung bzw. -verminderung | Kinesiologische Analyse, praktische therapeutische Anwendung | Muskeldysbalance | Bewegungsmuster | Einsatz apparativer Funktionsdiagnostik, Stand- und Ganganalyse | neue Konzepte zu Funktion und Bedeutung der Stabilisationssysteme | Erarbeitung von Therapiestrategien bei typischen Befundkombinationen (Patientendemonstrationen) | Sensomotorische Fazilitation.

16/S1/08 23.06.–25.06.2016 Leipzig, FBZ ÄMM

### Sonderkurs: Positionierungstechniken nach Jones

**Zielgruppe:** Ärzte und Physiotherapeuten mit Abschluss MM/MT  
**Kursleitung:** Prof. Joachim Buchmann  
**Kursinhalt:** Bei Bewegungsstörungen finden sich sowohl an Extremitätengelenken als auch an Gelenken der Wirbelsäule Spannungszonen, die als Ausdruck gegengerichteter Bewegungskräfte angesehen werden. Nach den Angaben von Jones gelingt es durch sorgfältig ausgeführte Positionierung der gelenkigen Körperabschnitte, diese Spannungen zu lösen und damit Bewegungsnormalisierung und Schmerzbeeinflussung zu erreichen. Als klinisch fassbares Korrelat finden sich schmerzhafte Spannungszonen, so genannte Tenderpunkte. Die vielfältigen Positionierungstechniken können für die einzelnen Körperabschnitte durch Hinzufügen einer Kompressionskomponente zeitoptimiert erlernt werden. Diese Techniken bieten eine risikolose, leicht anwendbare und bisher nur unzureichend genutzte Möglichkeit der therapeutischen Beeinflussung des funktionsgestörten Bewegungssystems. Unter Nutzung dieser Erkenntnisse gelingt es einem heute am Bewegungssystem arbeitenden Therapeuten, Funktionsstörketten zu behandeln und positive Auswirkungen auf den Gesamtorganismus zu erzielen.

16/S4/01 25.08.–28.08.2016 Zinnowitz, Hotel Baltic

Weitere Informationen zu unseren Kursangeboten, Gebühren und Teilnahmebedingungen finden Sie unter [www.dgmm-aemm.de](http://www.dgmm-aemm.de) bzw. in unserem **Kurskalender 2016**, den wir Ihnen auf Wunsch gern zusenden.